

S4M  
06.08.13

TC Biblis: Beim Ranglisten-Turnier macht nur die Hälfte der sonstigen Teilnehmer mit / Terminplanung in der Kritik

# Weitaus weniger Spieler dabei

Von unserer Mitarbeiterin  
**Christine Dirigo**

**BIBLIS.** Nur 53 Spieler traten zum Ranglistenturnier des Tennisclubs Biblis an. „Das waren nur halb so viele wie beim letzten Mal“, erklärte Sebastian Zilles von der Turnierleitung. „Wir mussten schon ausweichen, weil letzte Woche ein Turnier bei der BASF stattfand.“

Doch das war noch nicht alles: Zeitgleich mit dem Bibliser Turnier ging in Neustadt ein ähnlicher Wettkampf über die Bühne. „Bei denen sind auch nur halb so viele wie sonst dabei. Wir haben uns gegenseitig die Teilnehmer abgenommen“, stellte Zilles fest.

Das führte dazu, dass verschiedene Wettbewerbe von vornherein abgesagt werden mussten. Das Turnier dauerte deshalb nur drei statt der ursprünglich angesetzten vier Tage. So wurde bereits im Vorfeld die Konkurrenz der U 16-Frauen gestrichen. „Dafür hätte es einfach zu wenige Spielerinnen gegeben“, erklärte Zilles.

Zudem hatte die Turnierleitung im Voraus die Spielmodi geändert. „Die Jungs von der U 12 spielten jeder gegen jeden statt im K.o.-System wie sonst üblich“, erläuterte Zilles. Bei der Gruppe gab es nur so wenige Anmeldungen, dass sich das Ausweichen lohnte. Die U 10 spielte mit verkürztem Satz – das heißt, sie fing mit einem Stand von 2:2 an. Den Gewinnsatz spielte sie so aus, dass derjenige, der zuerst zehn Zähler holte, gewann.

Alle anderen Wettbewerbe liefen wie geplant ab. Von der U 10 bis zur U 16 fanden acht Wettbewerbe statt. „Wir hatten den Vorteil, dass die Kinder am Freitag schon zur Mittagszeit fertig waren und am Nachmittag gar nicht mehr auf die heißen Plätze mussten“, berichtete Zilles.

Am Donnerstag spielten die Tennisfreunde den kompletten Tag



Adrian Kraus von Schott Mainz siegte im Endspiel der U 16 beim TC Biblis.

BILD: CID

durch. Samstagvormittags fanden dann die Endspiele statt. Die Teilnehmer kamen überwiegend aus Hessen, der Pfalz und Baden-Württemberg. „Der Teilnehmer aus Duisburg hatte den weitesten Weg. Er war aber nur dabei, weil sein Vater an der Fachhochschule in Worms unterrichtet“, erzählte Zilles.

Insgesamt traten sieben Spieler vom TCB an, doch nur Niklas Bednorz kämpfte in der U 10 um den Sieg.

Trotz der zurückgegangenen Anmeldungen betrieb der Tennisclub genau denselben Aufwand wie in den Vorjahren. Das Zelt hatten die Mitglieder aufgebaut – schließlich waren für alle Mitglieder Arbeitsstunden eingeführt worden. Andere ließen sich Kuchenbacken als Arbeitsstunden anrechnen – oder sie sorgten dafür, dass es genug Käse- und Schinkenbrötchen gab. Die Koordination dafür hatte Doris Bednorz übernommen. Für die Bedienung an der Theke im Zelt sorgte das Team der Damen 30.

## Eventuell kommt U-21-Turnier

„Es gibt Überlegungen, ein Turnier für die U 21 auszutragen. Das würde dann noch zusätzlich zum Wintercup und Sommerturnier stattfinden“, berichtete Zilles. Die Turnierleitung übernahm er zusammen mit Herbert Schmietendorf und Rafael Bednorz, einem neuen „Kollegen“ im Team. Während Schmietendorf die Ergebnisse am PC eingab, hatte Zilles im Vorfeld für die Einteilung der Plätze gesorgt. „Wir sind ein eingespieltes Team, ohne dass wir uns groß verständigen müssen“, sagte Zilles.

Der Vorsitzende Dr. Christoph Beirich war während des Turniers ebenfalls jeden Tag auf dem Gelände. Die Preise kamen vom Sponsor Wilson. Dazu gehörten Tennistaschen, Bälle und natürlich vor allem Pokal.